

## Erfolgreich in der (Ultra-) Marathonspur

Auch wenn an dieser Stelle schon länger nichts von unserem T-Rex-Team zu lesen war, heißt das nicht, dass wir unsere Aktivitäten eingedämmt haben. Ganz im Gegenteil, unsere Truppe ist jetzt auf 17 Läuferinnen und Läufer angewachsen und aktiv wie nie zuvor.

Wer selbst gern draußen unterwegs ist, der bekommt uns sicher auch bei unseren Trainingsrunden im Peitzer Teichgebiet, auf der Bärenbrücker Höhe, in den Spreeauen bei Maiberg oder in der Lieberoser Heide einmal zu Gesicht. Wer möchte, kann sich uns natürlich auch gern anschließen, im Training wie auch bei Wettkämpfen.

Kontaktaufnahme gern über unsere Website, [www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de).

Das Jahr 2011, das 5. Jahr des Bestehens unserer Laufgruppe, konnte sehr erfolgreich beendet werden. Herausragend dabei die vier Platzierungen im „Europacup der Supermarathone 2011“, allen voran Ines Schnapke mit Platz 3 und Petra Schmidt mit Platz 5 in ihren Altersklassen. Aber auch Andy Schmidt auf Platz 19 und Klaus Poppenborg auf Platz 23 schlugen sich wacker. Bei den Cupläufen im tschechischen „Mni?ek pod Brdy“ (50 km), beim „GutsMuths-Rennsteiglauf“ (72,7 km), in der Schweiz, bei den „Bieler Lauftagen“ (100 km) und in Österreich beim „Wörthersee-Trail“ (57 km) wurden fleißig die dafür notwendigen Punkte gesammelt.

Aber auch in regionalen Laufserien auf kürzeren Distanzen, waren wir T-Rexe erfolgreich. Den Vogel schoss hier Siegfried Harms ab. Er belegte im „Niederlausitzcup“, im „Spreewaldcup“ und im „Fürst-Pückler-Pokal“ jeweils Platz 1 in der Abschlusswer-

tung seiner Altersklasse, die da „M 70“ heißt!

Aber auch unser Küken Johanna Wiesner fand sich auf dem Podest beim „Niederlausitzcup“ ein. Platz 2 in der mit 39 Teilnehmerinnen hart umkämpften Altersklasse junger Damen, der „W 14/15“, ist aller Ehren wert. Kathrin und Dirk Wiesner mit den Plätzen 5 bzw. 14 schlugen sich im selben Cup ebenfalls recht erfolgreich.

Mit unseren liebsten Läufen, die auf der klassischen Marathonstrecke und darüber hinaus, waren wir insgesamt 23-Mal im Laufe des Jahres beschäftigt. Höhepunkte bildeten dabei ohne Zweifel der „Sächsische Mt. Everest Treppenmarathon“ und der „Zugspitz-Ultratrail“, wie bereits im „Peitzer Land Echo“ vom 27.07.2011 vermeldet. Aber auch danach ging es noch ordentlich zur Sache. Beim Staffellauf von Cottbus nach Zielona Gora standen 3 T-Rexe im Team des Cottbuser „Klettersportvereins Quackensturm e. V.“ und hatten maßgeblichen Anteil an einer Platzierung im vorderen Mittelfeld. Neuland betreten wir beim „Marathon Bad Pyrmont“, ebenso wie beim „Müritzlauf“, einem Ultra über 76,7 km unter sengender Augustsonne. Hier belegte Ines Schnapke Platz 2 in ihrer Altersklasse. Auch der „6-Stunden-Lauf“ in Bernau, mal eine völlig andere Lauferfahrung, endete für Volker Roßberg mit Platz 3 in seiner Altersklasse. Neu war auch der „Marathon-Zeeland“ in den Niederlanden, ein Lauf zum großen Teil auf dem Sand des Nordseestrandes, der die T-Rex-Waden und Nerven mehr beanspruchte als erwartet.

Ebenso als ein Brocken der härteren Sorte stellte sich der „Schlaubetal-Marathon“ heraus. Die lauftechnisch recht

anspruchsvolle Hügellandschaft um Eisenhüttenstadt sah insgesamt 11 T-Rexe am Start, wovon sieben die klassische Distanz meisterten. Kerstin Roßberg, Kathrin Wiesner und Katja Jobke nahmen hier erfolgreich den „Cross-Halbmarathon“ unter die Füße, wobei dies für die beiden letztgenannten auch den letzten Test vor dem Einstieg in die klassische Marathondistanz im Jahr 2012 darstellte.

Dieser erfolgt für Kathrin beim „GutsMuths-Rennsteiglauf“ und für Katja beim „Prag-Marathon“ im Mai.

Der Auftakt für das Laufjahr 2012 ist natürlich für den großen Teil der T-Rexe bereits Geschichte. Der „Jizerská 50“, ein Skilanglauf im klassischen Stil im tschechischen Isergebirge wurde wie schon 2011 von Torsten Riemer und Dirk Wiesner bewältigt und das bei widrigsten Bedingungen. „Wintermarathon Leipzig“, „Hallenmarathon Senftenberg“, „Merkerseer Kristallmarathon“ – unter Tage in einem Kalibergwerk und der „Brandenburger Teammarathon“ sind bereits Geschichte.

Ab April geht es dann richtig zur Sache, insgesamt 13 Veranstaltungen, ab 42, 195 km

aufwärts, haben wir uns schon ausgeguckt ...

Dino



Johanna beim Stauseelauf Bagenz 2011



Torsten und Volker beim Zugspitz-Ultratrail 2011 im Ziel



Schlaubetal-Marathon 2011